



*Kulturgeschichtliche
Erkundung*
**Eine römische
Wirtschaftsregion**
Antike Landnutzung in
der Vulkaneifel
22. September 2018 (Sa.)

Einladung

Die Eifel war in römischer Zeit ein wichtiger Siedlungs- und Wirtschaftsraum. Die von vulkanischer Tätigkeit in erd- und vorgeschichtlicher Zeit geprägte Landschaft bot nicht nur fruchtbare Böden, die landwirtschaftlich intensiv genutzt wurden, sondern auch begehrtes Steinmaterial, das an vielen Stellen gebrochen wurde. Dabei handelte es sich vornehmlich um Basalt, Basaltlava und Tuff. Sie wurden für den Haus- und Straßenbau, die Fertigung von Wehsteinen, Grabsteinen oder auch Mühlsteinen unterschiedlicher Größe genutzt.

Herzlich laden wir Sie dazu ein, gemeinsam mit Professor Horn am Rande der Eifel eines der großen Abbaureviere für mineralische Rohstoffe im Nordwesten des Römischen Reiches kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Samstag, 22. September 2018

- 8.00 Uhr Abfahrt Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus
- 8.45 Uhr Abfahrt in Köln, Komödienstraße, Haltestelle für Reisebusse

Mayener Grubenfeld und Römerbergwerk Meurin

Mühlsteine aus Mayener Basaltlava waren zur Römerzeit ein begehrter Exportartikel und besonders weit verbreitet. Von Andernach aus gelangten sie auf dem Wasserweg bis ins Alpenvorland oder an den Niederrhein und über den Kanal sogar bis Britannien. Die Steingewinnung in der Vulkaneifel war bis weit ins 20. Jahrhundert hinein ein lukratives Geschäft, jedoch wurden dadurch viele antike Abbauspuren zerstört. Umso eindrucksvoller sind die wenigen noch erhaltenen römischen Basalt- und Tuffbrüche bei Mayen bzw. Kretz. Das Mayener Grubenfeld, entstanden durch den Ausbruch des Bellerberg-Vulkans, dokumentiert ein wichtiges Kapitel römischer Technik-, Bau und Wirtschaftsgeschichte. Aus dieser Zeit sind hier die Spuren der damals typischen Keiltaschenspaltung sichtbar. Durch den modernen Bimsabbau wurde im Römerbergwerk Meurin, dem größten unterirdischen Tuffbergwerk nördlich der Alpen, der antike Steinbruch freigelegt.

- 13.00 Uhr Mittagessen in der Vulkan Brauerei in Mendig

Hinweise

Katzenberg

Nach der Zerstörung des Limes wurde in spätrömischer Zeit auf dem Katzenberg im Bereich der heutigen Stadt Mayen eine Höhenbefestigung errichtet. Die als größte römische Fliehburg geltende Anlage war im Angriffsfall Rückzugsort für die Bevölkerung. Die an höchster Stelle stehende Warte diente der Beobachtung des Umlandes. Während die Befestigungsanlage an der Südseite hin zum Nettetal aus einer Wehrmauer mit zwei Rundtürmen bestand, erfolgte die Sicherung zur Nord- und Ostseite mit einem doppelten Wehrgraben und einer Trockenmauer. Die Anlage wurde ab 1997 teilweise rekonstruiert.

19.15 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln

20.00 Uhr voraussichtliche Ankunft in Bensberg

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Prof. Dr. Heinz Günter Horn, Wesseling
Archäologe und langjähriger Leiter der nordrhein-westfälischen Bodendenkmalpflege. Honorarprofessor der Universität zu Köln. Ausgezeichnet mit dem Denkmalschutzpreis 2012. Bundesweiter Fachberater/Gutachter in denkmalpflegerischen Fragen und Vorsitzender bzw. Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Gremien.

Hinweis

Wir empfehlen festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Eine gewisse Ausdauer ist erforderlich.

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung **Eine römische Wirtschaftsregion** beträgt 139,00 € und umfasst:

- Busreise ab Bensberg und Köln sowie zurück;
- Zwei-Gänge-Mittagessen in der Vulkan Brauerei in Mendig;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

Anmeldung

Veranstalter der Kulturgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen der Akademie anerkennen, und unter Angabe Ihres Zustiegsortes an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overrather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Allgemeine Reisebedingungen (Auszug):

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises. Die ausführlichen Allgemeinen Reisebedingungen finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.



Programmhinweis

Kulturgeschichtliche Erkundung

Industrie macht Stadt

Arbeiter-, Werks- und Villensiedlungen

14. Oktober 2018 (So.)

Leitung: Mark vom Hofe

Stand: 17. Juli 2018